

Informationen für Mitarbeiter/innen aus Kindergärten/Kindertagesstätten

Um die Gesundheit von Kindern nachhaltig zu fördern, ist es wichtig, ihr Lebensumfeld dementsprechend zu gestalten und ihre Gesundheitskompetenzen so früh wie möglich zu stärken. Kindergärten und Kindertagesstätten nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Sie gelten als Schlüsselsetting zur Förderung gesundheitlicher Chancen, denn sie bieten geeignete Voraussetzungen für eine frühzeitige altersgerechte Prävention und eine Prägung und Stabilisierung gesundheitsförderlicher Verhaltensweisen.

Gesundheitsförderung im Setting Kindergarten/Kindertagesstätte bedeutet, allen Akteuren ein positives Konzept von Gesundheit zu vermitteln, das an den Lebens- und Arbeitsbedingungen ansetzt und die Gesundheitsressourcen der Kinder und ihrer Familien, aber auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung stärkt.

Im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung, die am **16. Januar 2010** bei der Ländlichen Erwachsenenbildung in Wallenhorst (nördlicher Landkreis Osnabrück) beginnt, wird das Thema *Gesundheitsförderung im Setting Kindertagesstätte/Kindergarten* ein wesentlicher Schwerpunkt sein.

Besonders angesprochen werden hiermit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergärten und Kindertagesstätten (Erzieher/innen/Sozialarbeiter/innen) mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung, die sich auf dem Gebiet der Gesundheitspädagogik, Gesundheitsförderung und Prävention intensiv weiterbilden wollen. Ein weiterer Schwerpunkt der Bildungsmaßnahme bezieht sich auf die gesundheitsbildnerische Arbeit mit Eltern und die Schulung von Kolleg/innen im Bereich einer umfassenden Verhaltens- und Verhältnisprävention im Setting Kindergarten/Kindertagesstätte (Multiplikatoren-schulung).

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der berufsbegleitenden Weiterbildung gehören u. a.:

- ❖ Systematische Auseinandersetzung mit den sozialen, psychischen und gesundheitlichen Risiken der Sozialisation von Kindern in Bezug auf die für sie bedeutenden Sozialisationsinstanzen.
- ❖ Möglichkeiten der Veränderung von gesundheitsriskanten Arbeits- und Lebensbedingungen im Setting Kindergarten/Kindertagesstätte (u. a. Lärm, Rückenprobleme und ergonomische Arbeitsbedingungen).
- ❖ Vermittlung umfangreicher Methoden der korrekativen und präventiven Intervention.
- ❖ Aneignung didaktischer und methodischer Handlungskompetenzen in der gesundheitsbildnerischen Arbeit mit Eltern und der Schulung von Multiplikator/innen im eigenen Praxisfeld.
- ❖ Erlernen von zielgerichteten Entspannungsmethoden für Kinder (Sonderzertifikat im Autogenen Training und der Progressiven Muskelrelaxation).
- ❖ Beschäftigung mit dem Thema „Gesunde Ernährung“.
- ❖ Erarbeitung eines auf die eigene Praxisinstitution zugeschnittenen Präventionskonzepts.

Die berufsbegleitende *Weiterbildung Gesundheitspädagogik mit dem Schwerpunkt Humanökologie* ist nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) zertifiziert, Zertifikat Registrier-Nr.: KLN 4000603-L01-L40. Für Berufstätige besteht die Möglichkeit, für diese Bildungsmaßnahme einen Bildungsscheck (Bezirksregierung NRW) oder einen Bildungsgutschein (Arbeitsagenturen) zu beantragen, wenn die beruflichen/persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind (siehe auch die PDF-Datei *Förderung der beruflichen Weiterbildung* auf dieser Seite).

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern: 05407 - 2091 und 2092 (Ländliche Erwachsenenbildung in Nds. e. V., Beratungsbüro Osnabrück) oder in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0541 804191 (Dr. Burkhard Kastenbutt, wissenschaftlicher Leiter der Weiterbildung).